

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 03. OKTOBER 2019

GESCH.-NR. 2019-0715

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS

öffentlich

SIGNATUR

16

16.04

16.04.22

GEMEINDEORGANISATION

Grosser Gemeinderat

Postulate

BETRIFFT

Postulat Kilian Meier, CVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Gastronomie- und Mehrzweckbereich in der Sporthalle Eselriet / Substantielles Protokoll

[...]

9. GESCHÄFT-NR. 2019/049

Postulat Kilian Meier, CVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Gastronomie- und Mehrzweckbereich in der Sporthalle Eselriet – Begründung

Gemeinderat Kilian Meier, CVP, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 4. September 2019 nachfolgendes Postulat beim Büro des Grossen Gemeinderates ein (GGR-Geschäft-Nr. 2019/049):

POSTULAT BETREFFEND GASTRONOMIE- UND MEHRZWECKBEREICH IN DER SPORTHALLE ESELRIET

ANTRAG

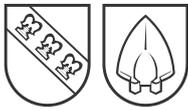
Der Stadtrat wird eingeladen, zu prüfen, die Sporthalle Eselriet mit einem Gastronomie- und Mehrzweckbereich auszustatten.

BEGRÜNDUNG

Die Sporthalle Eselriet wird durch die ortsansässigen Sportvereine intensiv genutzt (z.B. Grün-Weiss Effretikon, Turnverein Effretikon, Fussball-Club Effretikon, Eishockey-Club Illnau-Effretikon u.v.m.). Eine wichtige Einnahmequelle für diese Vereine stellt der Betrieb eines Kiosks während Turnierspielen und Anlässen dar.

Darüber hinaus besteht für eine Vielzahl von Vereinen der Bedarf nach preisgünstigen Räumlichkeiten mit geeigneter Verpflegungs- und Präsentationsinfrastruktur zur Durchführung von Trainingswochenenden, Events, Mitgliederversammlungen, Jubiläen etc. Durch die Auflösung des Casinos Watt im Rahmen der bevorstehenden Schulhaussanierung wird das bestehende Angebot jedoch weiter verkleinert.

In der Sporthalle Eselriet gibt es bislang keine entsprechende Infrastruktur. Der Betrieb eines Kiosks bzw. einer Gastronomie ist nur stark eingeschränkt möglich. Für grössere Anlässe müssen regelmässig Zelte und mobile Gastro-Infrastruktur gemietet werden bzw. die Sporthalle kommt im Vorhinein als Austragungsort nicht in Frage. Dieser Umstand ist für die lokalen Vereine seit jeher unbefriedigend.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 03. OKTOBER 2019

GESCH.-NR.

2019-0715

BESCHLUSS-NR.

Aufgrund ihrer Grösse und Lage erscheint die Sporthalle Eselriet als geeigneter Standort für Vereinsanlässe. Gleichzeitig ist dem Anliegen der Sportvereine nach einem zweckmässigen Gastronomiebereich nachzukommen.

In Rücksprache mit dem Dachverband der Illnau-Effretiker Sportvereine (DIES) ist folgender Bedarf zu verzeichnen:

- (Industrie-)Küche mit Verkaufstresen, direkter Zugang vom Verpflegungsbereich zur Halle, nutzbarer Aussenbereich;
- ausreichend Sitzplätze für Besucher/-innen (ca. 70 – 100);
- einfache Präsentationseinrichtung (Beamer, Projektleinwand, Anschlüsse etc.);
- Bühnenelemente, Bodenabdeckung für Sporthalle;
- Lagerfläche für Vereinsmaterial.

Gemäss IAFP 2020 – 2024 ist für das Jahr 2020 die Projektierung einer Erweiterung der Schulhausanlage Eselriet, inklusive baulichen Massnahmen für den Mittagstisch, geplant (Umsetzung im Jahr 2021 – 2022). Sollten sich im Rahmen der Projektierung Schnittstellen mit dem Anliegen der Postulanten ergeben, wäre es begrüssenswert, diese aktiv zu nutzen (z.B. im Bereich der Verpflegungsinfrastruktur).

Weiter können bestehende Anlagen aus dem Casino Watt nach Möglichkeit übernommen werden (z.B. Bühnenelemente und Bodenabdeckung).

Es ist den Postulanten ein grosses Anliegen, dass die Gemeinde Illnau-Effretikon über eine zweckmässige Sport- und Vereinsinfrastruktur verfügt, welche den heutigen Standards entspricht. Entsprechend ersuchen wir den Stadtrat um Annahme des Postulats.

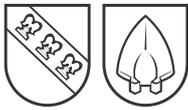
URHEBER:	Gemeinderat Kilian Meier, CVP
MITUNTERZEICHNENDE:	Gemeinderat Simon Binder, SVP Gemeinderat Claudio Jegen, JLIE Gemeinderat Maxim Morskoi, SP
EINGANG RATSBÜRO:	04.09.2019
BEGRÜNDUNG IM RAT:	03.10.2019

FORMELLES

Der Vorstoss wurde von der Urheberschaft als Postulat taxiert. Eine Überprüfung des Ratsbüros ergab, dass der Vorstoss die einschlägigen Vorschriften, wie sie an Postulate gemäss Art. 69 ff der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates GeschO GGR gestellt werden, einzuhalten vermag.

PLENARDEBATTE

Gemeinderat Kilian Meier, CVP, legt konform mit Art. 72 ff. GeschO GGR die Beweggründe, welche ihn zur Einreichung des vorstehenden Postulates motiviert hatten, dar. Basis dafür bildet der zu Grunde liegende Postulatstext, aus welchem sich Begründung, Zielsetzung und Antrag hinreichend ergeben.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 03. OKTOBER 2019

GESCH.-NR.

2019-0715

BESCHLUSS-NR.

Gemeinderat Meier projiziert zur Illustration und Untermalung seines Votums entsprechende Grafiken bzw. zusammenfassende Fakten zur besseren Veranschaulichung in den Saal; sie finden sich im Anhang zu diesem Protokoll (Beilage 3).

Die Ratspräsidentin bittet den Stadtrat in Anwendung von Art. 72 Abs. 4 GeschO GGR bekanntzugeben, ob er gedenke, den Vorstoss entgegenzunehmen.

Stadträtin Erika Klossner-Locher, FDP, Ressort Bildung, gibt namens des Gesamtgremiums bekannt, wonach der Stadtrat Bereitschaft erkläre, den im Postulat formulierten Antrag zu prüfen. Inwiefern der Stadtrat das Anliegen umzusetzen gedenkt, vermag Stadträtin Klossner-Locher zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vorauszunehmen; klar sei aber, dass der Stadtrat eine sehr pragmatische Umsetzung ins Auge fassen und sich weniger auf die Ausbildung einer umfassenden Event-Location konzentrieren würde. Dazu bestünden weder genügend Bedürfnisse noch stünden die finanziell notwendigen Ressourcen zu Verfügung. Es sei denn auch an dieser Stelle zu erwähnen, wonach es einzig der Turnverein sei, der in einem drei-Jahres-Rhythmus jeweils eine Festivität in grösseren Dimensionen in besagter Sporthalle durchführe – dabei handle es sich wohl gemerkt um keine Sportveranstaltung.

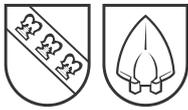
Ratspräsidentin Katharina Morf, FDP, fragt den Rat an, ob Bedarf zur Eröffnung einer Diskussion besteht, was durch einzelne Mitglieder angezeigt wird. Die Diskussion kann in Anwendung von Art. 72 Abs. 4 GeschO GGR direkt und ohne Ratsbeschluss eröffnet werden.

Gemeinderat Simon Binder, SVP, würde solchen Wunschbedarf an anderer Stelle und in ähnlichem Kontext gemeinhin unter Wunschbedarf subsumieren. Auf den ersten Blick würden die zahlreichen Wünsche von Vereinen und Interessensgruppen meist sympathisch anmuten, schliesslich sei das Vereinsleben mit geeigneten Massnahmen zu fördern. Es bestünde in solchen Fällen aber auch die latente Gefahr, sich der Dynamik eines «Wunschkonzertes» hinzugeben. Nicht selten sei es die eigene Fraktion, die bei solchen Ansinnen den Rotstift ansetze – nicht aber in diesem Fall. Tatsächlich ging es für einmal nicht darum, eine Bieridee als Partikularinteresse zu taxieren und infolge überhöhten finanziellen Erfordernissen abzutun.

Die Forderung zur Realisierung eines Gastronomie- und Mehrzweckbereiches in der Sporthalle Eselriet fusse auf einem breitabgestützten Bedürfnis der zahlreichen lokalen Sportvereine. Der Dachverband der Illnau-Effretiker Sportvereine DIES habe diesen Wunsch schon vor längerer Zeit geäussert und seine Haltung zur Schaffung von entsprechenden Kapazitäten kund getan.

Der Zeitpunkt der im zu Grunde liegenden Postulat gestellten Forderung, könne günstiger nicht sein. Stünde mit dem Rückbau des ehemaligen «Casino Watt» doch eine weitere Verknappung entsprechender Infrastruktureinrichtungen bevor. Möglicherweise könnten einzelne Ausstattungselemente wiederverwertet werden, um Kosten zu sparen.

Ohnehin plane der Stadtrat in den Jahren 2021/2022 die Einrichtung eines Mittagstisches in der Schulanlage Eselriet; allenfalls liessen sich im Zusammenhang mit jenem Vorhaben etwelche Synergien nutzen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 03. OKTOBER 2019

GESCH.-NR.

2019-0715

BESCHLUSS-NR.

Gemeinderat Binder kommt nicht umhin festzustellen, dass sich momentan zahlreiche Schnittstellen erschliessen, mit welchen die Einrichtung der angesprochenen Angebote gekoppelt bzw. verbunden werden könnten. Damit liesse sich ein langjähriges, plausibles Bedürfnis der Vereine wohlweislich kostengünstig umsetzen.

Die SVP-Fraktion empfiehlt dem Gesamtrat die Überweisung des Postulates zu Händen des Stadtrates.

Gemeinderat Maxim Morskoi, SP, bedankt sich bei Postulant Meier für die Einreichung des nun besprochenen Vorstosses. Gemeinderat Morskoi vergleicht anhand einer visuellen Projektion (siehe Beilage 4) verschiedene Sporthallen- und Eventstandorte und deren Einrichtungen mit Blick auf Gastronomie-, Verpflegungs- und Aufenthaltsangebote. Dabei kommt zum Ausdruck, dass die umliegenden Gemeinden und Städte in der Region über weitaus umfassendere Angebote verfügen, als die Stadt Illnau-Effretikon, wo die Sporthalle Eselriet gemäss den Morskoi'schen Ausführungen gerade einmal über einen Stromanschluss verfügen.

Erweiterung im Saal.

Aktuell müsste das entsprechende Aufenthalts- und Verpflegungsangebot für Trainingswochenenden bzw. für weitere Veranstaltungen mit kostenintensiven Dienstleistungen externer Anbieter (Versorgung durch den Tennisclub, Hinzumiete eines Zeltens, usw.) substituiert werden.

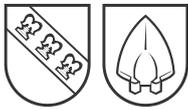
Gemeinderat Morskoi ersucht um Unterstützung und demnach um Überweisung des Postulates zu Händen des Stadtrates.

Gemeinderat Claudio Jegen, JLIE/FDP/BDP, bedankt sich bei den Vorrednern der laufenden Diskussion. Die Vereine würden für die Stadt Illnau-Effretikon und die Sicherstellung eines attraktiven Freizeitangebotes ein wichtiges Rückgrat bilden. Sie leisten mitunter einen wichtigen Beitrag dazu, damit Jugendliche lernen, sich in gesellschaftliche Strukturen einzufügen und entsprechend ihren Fähigkeiten gefordert und gefördert werden – unerheblich davon, ob es sich um einen Sport- oder einen anderen Aktivitätenverein handelt. Die Vereine vermögen einen wichtigen Kontrast im Sozialleben der Jugendlichen darzustellen – zur Durchführung ihrer wertvollen Arbeit seien sie denn aber auch auf eine genügende und gut ausgestattete Infrastruktur angewiesen. Durch Vereinsanlässe generierte Einnahmen würden denn oftmals auch direkt wieder in die Nachwuchsförderung fliessen. Die Überweisung des Postulates ermögliche es, in der Sporthalle Eselriet die Voraussetzungen zu schaffen, um längerfristig die Vereinsarbeit entsprechend zu unterstützen.

Die FDP/JLIE/BDP-Fraktion empfehle das Postulat einstimmig zur Überweisung.

Gemeinderat Matthias Müller, CVP, fasst zusammen, wonach die vier Unterzeichnenden sich zur Einreichung des Vorstosses geeint verständigt hätten, da damit ein entsprechendes Angebot geschaffen werden könnte, welches heute fehle.

Das gewählte Vorgehen bringe auch zum Ausdruck, wonach ein Parlament durchaus fähig sei, Meinungen aufzunehmen, und gemeinsam in einem überparteilichen Konsens, nach Lösungen zu suchen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 03. OKTOBER 2019

GESCH.-NR. 2019-0715
BESCHLUSS-NR.

Gemeinderat Müller kommt als Vater dreier sportlich aktiver Söhne manche Sportstätte zu Gesicht und bestätigt auch aus seiner Erfahrung, dass in Illnau-Effretikon entsprechende Angebote gänzlich fehlen.

So finde man gar im beschaulichen Andelfingen in einer herkömmlichen Dreifachturnhalle zumindest einen Aufenthaltsraum vor.

Gemeinderat Müller ersucht das Plenum, dem Vorstoss mit entsprechendem Stimmverhalten zur Überweisung an den Stadtrat zu verhelfen.

Die Ratspräsidentin stellt die erschöpfte Diskussion fest und leitet das Abstimmungsprozedere zur Frage der Postulatsüberweisung ein.

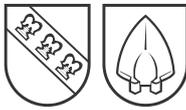
ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

BESCHLIESST:

1. Das Postulat Kilian Meier, CVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Gastronomie- und Mehrzweckbereich in der Sporthalle Eselriet wird dem Stadtrat zur Berichterstattung bzw. zur Beantwortung überwiesen.
2. Der Stadtrat hat dem Grossen Gemeinderat Bericht und Antrag in Anwendung von Art. 74 Abs. 1 Gescho GGR innert Jahresfrist, spätestens bis 3. Oktober 2020 zu unterbreiten.
3. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Abteilung Hochbau
 - Abteilung Bildung
 - Abteilung Präsidiales (Geschäftsakten)

Obgenannter Beschluss kam mit einem Stimmenverhältnis von 33:0 Stimmen zu Stande.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 03. OKTOBER 2019

GESCH.-NR. 2019-0715
BESCHLUSS-NR.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Steiner'.

Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 04.10.2019
ms